

# BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2015

## (1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 14 – Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung

Projekttitel: Social Change Hub (SCHub)

Projektkategorie-Verantwortliche\_r : Projektleiter\_innen, versch.

Projektverantwortliche: Jantje Halberstadt  
JP Social Entrepreneurship  
jantje.halberstadt@leuphana.de

## (2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Der *Social Change Hub (SCHub)* der Leuphana Universität Lüneburg ist eine Service-Plattform, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, studentisches Engagement im Sinne des Social Entrepreneurship zu fördern und zu unterstützen. SCHub bietet eine zentrale Anlaufstelle für studentisches sozial-gesellschaftliches Engagement, welche neben eigenen Angeboten sehr stark auf Vernetzung innerhalb und außerhalb der Universität setzt.

Das Angebot von SCHub gliedert sich in vier ineinandergreifende Teilbereiche:

**(A) SCHub Beratung (Förderung & Netzwerk)** - SCHub unterstützt Student\_innen bei der eigenständigen Entwicklung, Ausarbeitung und Umsetzung von Projektideen. Dies gilt sowohl für Ideen, die als "Einmal-Projekte" umgesetzt werden, als auch für potentielle Initiativen, Vereine, gemeinnützige GmbHs oder klassische Unternehmungen. Weitere Infos: <http://www.leuphana.de/schub/ueber-schub.html>.

Exemplarisch kann hier für das Sommersemester 2015 die Beratung der studentischen Initiative „UNVERPACKT LÜNEBURG“ genannt werden, die neben Beratungsgesprächen das Angebot eines zweitägigen Workshops für die Entwicklung des Leitbildes in Kooperation mit den Expert\_innen von Heldenrat e.V. in Anspruch genommen hat.



**(B) SCHub Lessons (Veranstaltungen):** SCHub führt unterschiedliche Workshops durch, in denen Studierenden ein Einblick in die Praxis gewährt, innovative Ansätze spannender und namhafter Social Entrepreneure vorgestellt oder Feedbackformate für die eigenen Projekte der Studierenden angeboten werden. Neben dem *SCHub Camp* und den *SCHub Lessons* gestaltet SCHub regelmäßig Veranstaltungsformate, die auf den aktuellen Bedarf gesellschaftlich relevanter Student\_innen-Initiativen eingehen, wie beispielsweise das Format *SCHub Round Table* oder das Projekt *machmehrwert*. Zudem unterstützt SCHub Student\_innen bei der Kooperation mit Social Entrepreneur\_innen - im Seminarkontext, als Interviewpartner\_innen für Abschlussarbeiten oder in der alltäglichen Initiativenarbeit. Darüber hinaus werden im Rahmen der sogenannten *Creative Class* Kreativmethoden wie Brainwriting oder Design Thinking vermittelt.

#### Angebotene Formate im SoSe 15:

- **SCHub FEEDBACK**
- **SCHub LECTURE** (mehrfach)
- **SCHub CREATIVE CLASS** (mehrfach im Rahmen von Projektseminaren)
- **SCHub CREATIVE CLASS** (Sonderformat mit dem Titel „Was soll das Theater?“: Öffentlicher Kommunikationsworkshop in Kooperation mit Theatercoach für studentische Projektgruppen; auf Wunsch aus der Studierenden)

Weitere Infos: <http://www.leuphana.de/schub/die-schub-lessons.html>.

**(C) SCHub Camp (Coaching):** Das SCHub-Camp ist eine Kombination aus Auszeichnung und Coaching-Programm. Grundvoraussetzung ist die Bewerbung studentisch initierter Projekte aus dem Leuphana-Kontext, die sich mit einer konstruktiven Fragestellung zur Projektentwicklung (Ehrenamtsmanagement, Gründung, Teambuilding etc.) oder aus ihrem Aktionsbereich bewerben. Diese können nach Auswahl durch die universitäre Öffentlichkeit als Gewinner des „SCHub Award“ im Rahmen des Coaching-Wochenendes im interdisziplinären Austausch mit den weiteren Gewinnerprojekten und den thematisch ausgewählten Referent\_innen aus der Praxis bearbeitet werden. Vor allem aber werden Coaching-Expert\_innen aus dem Bereich Ehrenamtsmanagement, Theaterpädagogik, Business Planning und Social Entrepreneurship akquiriert. Ziel ist, ähnliche Bedürfnisse innerhalb der Gründungsphase, trotz teilweise stark differenzierter Themenschwerpunkte sowie Synergieeffekte in der gemeinsamen Projektarbeit zu erkennen.

Der SCHub Award zeichnet somit Gruppen anstelle von Einzelpersonen aus und honoriert die Bereitschaft konstruktive Kritik an eigenen Entwicklungsprozessen zu üben – vor allem aber in den aktiven Dialog mit anderen Projekten zu gehen. Partizipation und kooperative Ansätze stehen hierbei im Fokus. Die Teilnehmer\_innen des SCHub Camps sind hauptsächlich in mehreren Gremien und Projekten aktiv. Bei Bedarf können konkrete Beispiele angeführt werden, wo Fragestellungen auch über das SCHub-Camp hinaus behandelt oder erlernte Methoden in weiteren Projekten Anwendung finden.

Das Konzept des Schub-Camps animierte 2012, 2013 und 2014 knapp 2.000 Studierende und Akteure der Hochschulöffentlichkeit zur aktiven Abstimmung. In 2015 stimmten erneut knapp 800



stimmberechtigte Personen ab. Acht studentische Projekte und angehende Initiativen im Bereich Social Entrepreneurship bewarben sich für den Durchlauf im Wintersemester 2015/2016.

Die studentischen Gewinnerteams des besagten SCHub Camps, die vom 05. bis 08. November 2015 in der Alten Schmiede (Karze) stattfindet, sind folgende: No Border Academy, Open Lecture Hall, UNVERPACKT Lüneburg, Viva con Agua Lüneburg und LOKAL.

Das schlussendliche Coaching-Programm des SCHub Camps 2015 sowie die Namen der Praxispartner\_innen können unter [www.leuphana.de/schub/schubcamp/review2015](http://www.leuphana.de/schub/schubcamp/review2015) eingesehen werden.

Die Vorbereitung der Ausschreibung, Abstimmung und der Betreuung der Projektgruppen im Vorfeld, sowie die Akquise von Praxispartner\_innen und die operative Planung des Camps zählten folglich zu den alltäglichen Aufgaben des SCHub-Team im Sommersemester 2015.

Weitere Infos: <http://www.leuphana.de/schub/das-schub-camp.html>.

**(D) SCHub Lehre (Projektseminare)** – Social Entrepreneurship in der Lehre. Einerseits geht es um die Vermittlung konzeptioneller und theoretischer Perspektiven auf das Phänomen Social Entrepreneurship, gesellschaftlichen Wandel und die Rolle individueller „change agents“. Andererseits geht es um anwendungsorientierte Projekte, in denen Studierende aus den praktischen Erfahrungen von Anderen lernen und vor allem eigene Erfahrungen machen können. Um diesen breiten Zugang möglich zu machen, verbindet die Lehre im Bereich Social Entrepreneurship mehrere Säulen. Diese umfassen reguläre Lehrveranstaltungen, die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie insbesondere die SCHub-Lessons und die damit verbundene Integration von studentischen Projekten.

*Exemplarische Lehrveranstaltungen, die durch methodischen oder theoretischen Input im WiSe 14/15 durch das SCHub-Team wiederholt unterstützt wurden:*

**Role Models im Female Entrepreneurship – im Dialog mit Unternehmerinnen der Region (Projektseminar)** Jantje Halberstadt

**Social Entrepreneurship Consulting (Projektseminar)** Jantje Halberstadt

**Iunatic Festival 2015 - Organisation eines nachhaltig orientierten Musikfestivals (Projektmanagement) I (Projektseminar)** Axel Bornbusch, Sarah Kociok

Weitere Infos: <http://www.leuphana.de/schub/schub-lehre.html>.

**Projektziele:**

- 1) Wissensvermittlung: Input zu Themenbereichen wie „Social Entrepreneurship“, „Social Change“, „Ehrenamtsmanagement“ oder „Organisationsentwicklung“ → Knowledge
- 2) Methodenkompetenz: Schulung im Bereich Projektmanagement, Konzeptionelles Arbeiten, Kreativtechniken (z.B. Design Thinking, Brainwriting) → Knowledge & Know-How
- 3) Ausbau sogenannter „Soft Skill-Kompetenz“: Personalführung, Diskussions- und Gesprächskultur, Potential- und Ideenmanagement, Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit → Know-How
- 4) Förderung interdisziplinären Zusammenarbeit

**Art der Verbesserung von Studium und Lehre:**

Durch die Studienbegleitenden Angebote von SCHub und die enge Verknüpfung mit den eigenen und externen Projektseminaren, kann insbesondere der Bereich „Service-Learning“ an der Leuphana gestärkt und das Thema „Social Entrepreneurship“ als fester Bestandteil im Komplementärstudium gewährleistet werden.

**Nutzen für die Studierenden:**

Das Projektdesign von SCHub lässt eine sehr individuelle Betreuung von studentischen Projekten und Gründer\_innen zu und fördert die Implementierung von Studieninhalten in die Praxis.

**Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:** Alle Studierenden der Leuphana Universität in allen Fakultäten.

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 50.781,20 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: **44.603,81 Euro**

**Anhänge**

- Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
- Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

### Projektkategorie:

## 14 - Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung

## Projekttitel:

---

Social Change Hub (SCHub)

### Projektkategorie-Verantwortliche\_r:

---

Jantje Halberstadt, JP Social Entrepreneurship

### Semester:

---

Sommersemester 2015



Projektkategorie:

14 - Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung

Projekttitel:

Social Change Hub (SCHub)

Projektkategorie-Verantwortliche\_r:

Jantje Halberstadt, JP Social Entrepreneurship

Semester:

Sommersemester 2015

| Beschreibung                                | verausgabte Mittel<br>in oben genanntem Semester |
|---|--|
| Referein_innen-Entgelt (SCHub Camp, extern) | 200,00 €   |
| Workshopmaterialien (SCHub Lessons)         | 401,80 €   |
| Referent_innen-Entgelt (SCHub Lessons)      | 749,90 €   |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   | </td   |